

**PREISE**

**FÄCHSERIE**

**17**

**Reihe 3**

# **Index der Grundstoffpreise**

**März 1988**

**Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**Herausgeber:**  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

**Auslieferung:**  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42  
Telefon: 06131/59094-95  
Telex: 4187768 DGV

**Erscheinungsfolge:** monatlich

**Erschienen im Juni 1988**

**Preis: DM 4,90**

**Bestellnummer: 2170300 - 88103**

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

**Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier**

## Inhalt

Seite

### **T e x t t e i l**

1 Erläuterungen .....	4
2 Aktuelle Ergebnisse .....	6
3 Schaubild .....	7

### **T a b e l l e n t e i l**

1 Aktuelle Ergebnisse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht .....	8
1.2 Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang .....	10
1.3 Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck .....	11
2 Mittelfristige Übersicht .....	18
3 Langfristige Übersicht .....	26
Fußnoten zu den Tabellen .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

## Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

## 1 Erläuterungen

1 Der Index der Grundstoffpreise mißt die Entwicklung der Preise von Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffen inländischen und ausländischen Ursprungs, die vom Produzierenden Gewerbe des Inlands gekauft und verarbeitet bzw. verbraucht werden. Als Grundstoffe werden somit sog. Vorprodukte angesehen, und zwar sowohl Rohstoffe, die noch unbearbeitet oder aber aufbereitet bzw. nur geringfügig bearbeitet sind, als auch Zwischenprodukte wie Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse, die zu einem erheblichen Grad, z.T. sogar mehrfach bearbeitet sein können. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Gesamtwert der für die Verwendung im Produzierenden Gewerbe bestimmten Grundstoffe im Basisjahr, und zwar die Summe der Verkaufserlöse (bei Rohstoffen aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), der Brutto-Produktionswerte (bei Grundstoffen aus dem Produzierenden Gewerbe), der Umsatzwerte (bei Häuten und Fellen sowie bei Altmaterial und Reststoffen aus dem Großhandel) und der Einfuhrwerte zuzüglich staatlicher Abgaben (bei importierten Grundstoffen), die um die entsprechenden Ausfuhrwerte wie auch um den Wert der Grundstoffbezüge der Land- und Forstwirtschaft sowie des öffentlichen Bereichs und der privaten Haushalte verminzt wurden. Die so gewonnenen Ausgangswerte der die Vorprodukte liefernden Wirtschaft werden anstelle der eigentlich erforderlichen Einstandsverte des die Grundstoffe verarbeitenden bzw. verbrauchenden Gewerbes - für die es keine detaillierten statistischen Nachweisungen gibt - der Indexwagung zugrunde gelegt.

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (überwiegend Durchschnittsmaßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Grundstoffen (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Wertanteile derjenigen Grundstoffe im Basisjahr, für die jeweils Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt.

Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Erhebungen von vertraglich vereinbarten Preisen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen, die in den Berichtskreis für die Statistiken der Erzeuger-, Großhandels- und Einfuhrpreise einbezogen wurden. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe in diesen Statistiken nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen dort alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Gutes und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die für die zuliefernden Statistiken monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise) ohne Mehrwert- bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer, aber ggf. einschl. Verbrauchssteuern (z.B. Mineralölsteuer, Zuckersteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Ausgleichsabgabe bei elektrischem Strom, Bevorratungsbeitrag bei Mineralölzeugnissen, Abschöpfung und Währungsausgleichsbeträgen bei eingeführten EG-Marktordnungsgütern, Zöllen bei sonstigen Grundstoffen aus Drittländern). Gegenwärtig werden die Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise sowie die Importeur-Einstandspreise für etwa 1 410 Preisrepräsentanten des Grundstoffbereichs erfaßt. Dem Index liegen die Meßzahlen für zusammen rund 9 050 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1980) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf das nächste Basisjahr (voraussichtlich 1985) unverändert bleiben. Das letzte Original-Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1976. Für längerfristige Vergleiche können durch-

laufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1976 (= 100) für die Zeit vor 1980 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1.1 bis 1.3 Verketzungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 1980 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1976 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit vor 1980 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit ab Januar 1980 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Der Index der Grundstoffpreise wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen und verwendeten Grundstoffe, sondern auch für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen berechnet und veröffentlicht, die in den Tabellen 1.1 bis 1.3 unter gütersystematischen Gesichtspunkten dreifach gegliedert sind, und zwar

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang,

nach dem Grad der Bearbeitung sowie

nach dem vorwiegenden Verwendungszweck der Grundstoffe.

Die Beschreibung der einzelnen Indexpositionen lehnt sich ebenfalls an die vorgenannten Systematiken an.

Im Rahmen einer "Zusammenfassenden Übersicht" werden ferner die nach den Inputstrukturen ausgewählter Wirtschaftszweige "institutionell" gruppierten Grundstoffe als selbständige Indizes für einzelne Wirtschaftsgruppen nachgewiesen.

5 Während die Tabellen 1.1 bis 1.3 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthält die Tabelle 2 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In dieser Tabelle werden auch jährlich und monatlich

die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (= Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. Eine langfristige Übersicht für wichtige Teilindizes mit jährlichen Angaben für 1938, 1944 und ab 1948 bietet die Tabelle 3.

6 In der vorliegenden Reihe 3 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1.1 bis 1.3 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 2 und 3) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Grundstoffpreise enthält ein Aufsatz in Heft 4/1985 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsheft für März 1985 der Fachserie 17, Reihe 3, abgedruckt wurde.

8 Indexzahlen für Grundstoffe, und zwar in unterschiedlicher Abgrenzung, z.T. nur für einzelne Vorprodukte, werden auch in den folgenden, für die verschiedenen Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170200), Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).

9 Die Monatshefte der Fachserie 17, Reihe 3 "Index der Grundstoffpreise" erscheinen etwa 7 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen über den Buchhandel oder direkt durch den

Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20  
6500 Mainz 42 (Hechtsheim)  
Telefon 06131/59094-95, Telex 4187768 DGV.

## 2. Aktuelle Ergebnisse

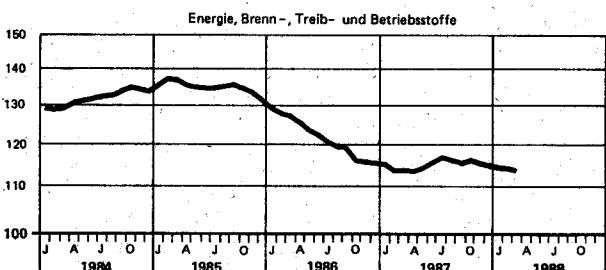
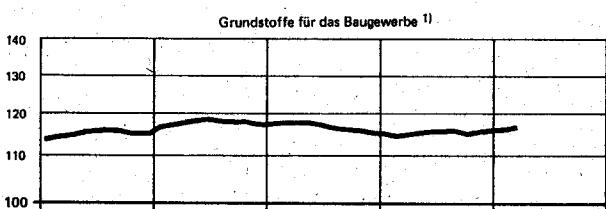
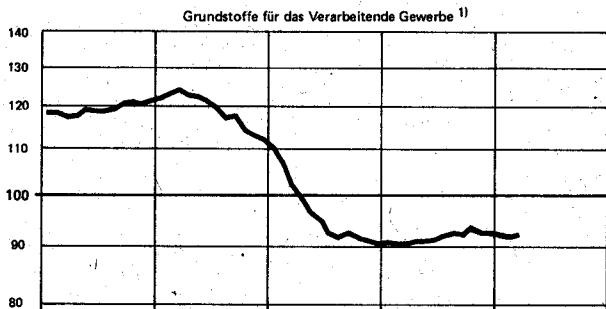
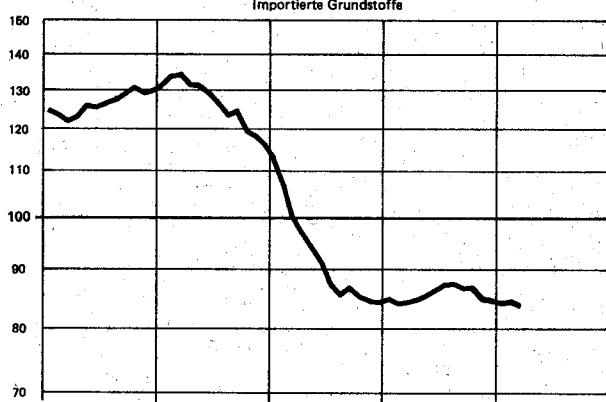
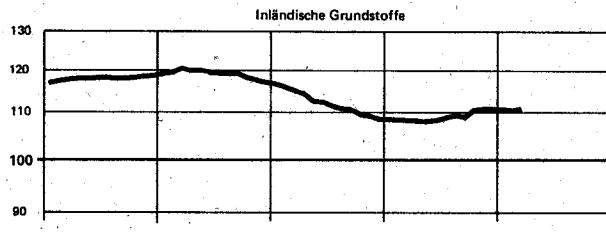
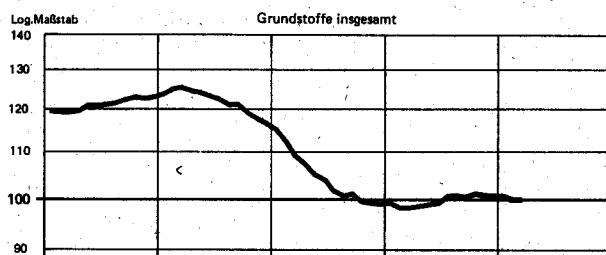
Der Index der Grundstoffpreise blieb von Februar bis März 1988 unverändert, während die Preise für inländische Grundstoffe um 0,2 % stiegen, sanken die für importierte Grundstoffe um 0,2 %. Mit einem Stand von 100,0 (1980 = 100) lag der Gesamtindex im März 1988 um 1,3 % über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Jahresveränderungsrate hatte im Januar 1988 + 0,9 % und im Februar 1988 + 1,4 % betragen.

In der Indexgliederung nach dem Bearbeitungsgrad der Grundstoffe war bei den Rohstoffen gegenüber dem Vormonat ein Rückgang um 0,2 % zu verzeichnen; das durchschnittliche Preisniveau der inländischen Rohstoffe stieg um 0,5 %, und das der importierten Rohstoffe sank 1,5 %. Die Preise für Zwischenprodukte wie Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse erhöhten sich um + 0,2 %.

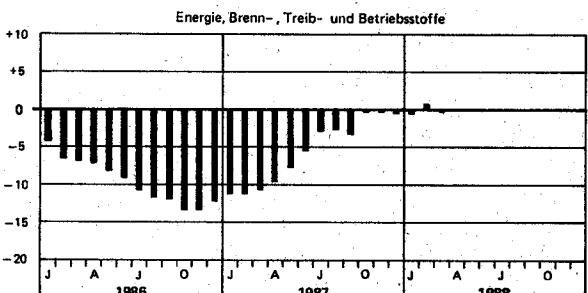
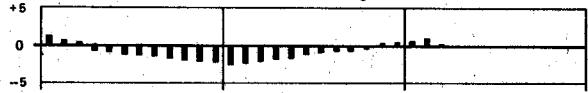
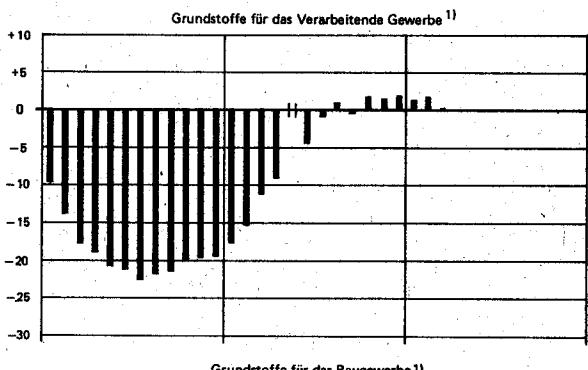
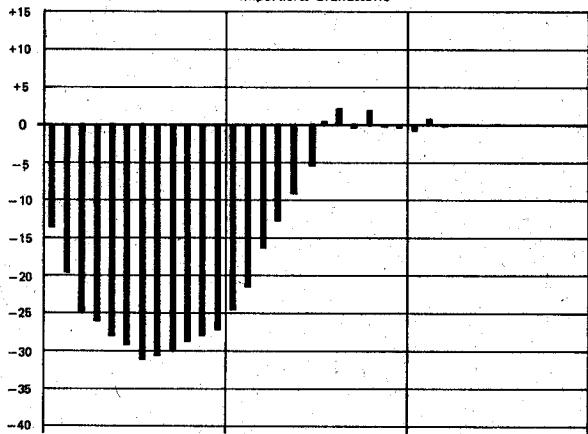
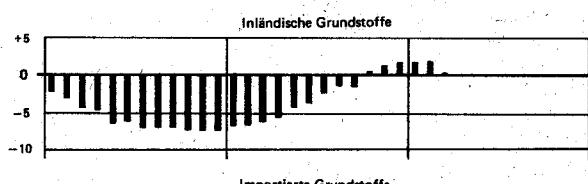
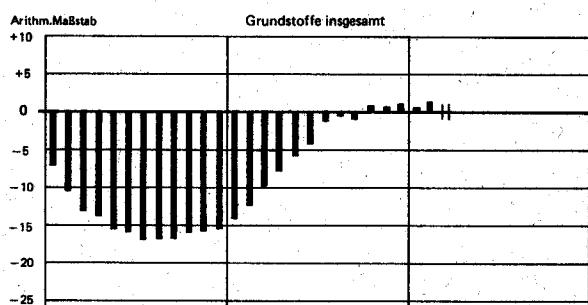
Unter den nach dem vorwiegenden Verwendungszweck gruppierten Grundstoffen gab es gegenüber dem Vormonat folgende durchschnittliche Preisveränderungen: Preise der Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe + 0,1 %, der Energie, Brenn- und Treibstoffe - 0,4 %, Betriebsstoffe + 0,1 %; Preise der Grundstoffe für das Baugewerbe erhöhten sich um + 0,2 %.

**INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE UND AUSGEWÄHLTE TEILINDIZES.**  
1980 = 100

Preisindex



Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %



1) Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe.

## 1 AKTUELLE ERGEBNISSE

## 1.1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

1980 = 100

LFD. NR.	HAUPTGRUPPE BZW. GRUPPE 1)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTO	1987	1987	1988	VERAENDERUNG
				DURCH- SCHNITT	MAERZ	FEBR.	MAERZ 1987 1988 IN PROZENT
1	GESAMTINDEX	1000	0,83105	99,7	98,7	100,0	+ 1,3 -
2	INLAENDISCHE GRUNDSTOFFE	597,59	0,87111	109,2	108,5	110,3	+ 1,8 + 0,2
3	IMPORTIERTE GRUNDSTOFFE	402,41	0,76830	85,6	84,2	84,5	+ 0,1 - 0,2
4	GESAMTINDEX OHNE ENERGIETRAEGER	719,95	0,88592	103,2	102,2	104,8	+ 3,1 + 0,6
5	ENERGIETRAEGER 2)	280,05	0,68869	90,8	89,6	87,4	- 3,9 - 1,5
6	GESAMTINDEX OHNE ERDOEL UND OHNE MINERALOELERZEUGNISSE	840,43	0,87701	106,5	105,5	107,9	+ 2,7 + 0,5
7	ERDOEL UND MINERALOELERZEUGNISSE	159,57	0,60365	63,9	63,1	57,8	- 11,7 - 3,6
8	GESAMTINDEX OHNE ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	794,32	0,84383	95,8	94,8	96,2	+ 1,6 + 0,1
9	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	205,68	0,78315	115,0	113,6	114,4	+ 0,4 - 0,3
10	GRUNDSTOFFE DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	134,65	0,98242	93,1	93,3	93,5	+ 0,1 - 0,1
11	INLAENDISCH	90,93	0,98542	95,2	95,7	95,4	- 0,4 - 0,1
12	IMPORTIERT	43,72	0,97345	88,6	88,3	89,5	+ 1,4 -
13	GRUNDSTOFFE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	865,35	0,81008	100,8	99,5	101,0	+ 1,5 -
14	INLAENDISCH	506,66	0,85514	111,7	110,7	113,0	+ 2,3 + 0,2
15	IMPORTIERT	358,69	0,73815	85,3	83,7	83,9	- 0,2 -
NACH DEM PRODUKTIONSWIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG							
16	GRUNDSTOFFE AUS DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	131,69	0,95351	93,8	94,2	94,2	- -
17	INLAENDISCH	87,55	0,94413	95,2	96,1	95,5	- 0,8 - 0,2
18	IMPORTIERT	44,14	0,95915	91,0	90,3	91,6	+ 1,8 + 0,3
19	GRUNDSTOFFE AUS DEM PRODUZIERENDEN GEWERBE	868,31	0,81419	100,6	99,4	100,8	+ 1,5 + 0,1
20	INLAENDISCH	510,04	0,86119	111,6	110,6	112,9	+ 2,3 + 0,2
21	IMPORTIERT	358,27	0,73950	85,0	83,4	83,7	- 0,4 -
NACH DEM GRAD DER BEARBEITUNG							
22	ROHSTOFFE	331,79	0,79562	84,7	83,7	84,3	+ 0,5 - 0,2
23	INLAENDISCH	169,27	0,89488	100,6	99,5	102,9	+ 3,9 + 0,5
24	IMPORTIERT	162,52	0,70713	68,3	67,3	64,9	- 5,1 - 1,5
25	ROHSTOFFE DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	101,51	0,98822	91,9	92,4	92,1	- 0,4 - 0,1
26	INLAENDISCH	69,57	0,99220	94,2	94,9	94,1	- 0,9 - 0,1
27	IMPORTIERT	34,94	0,97332	87,0	86,9	87,5	+ 0,8 + 0,1
28	PFLANZLICHEN URSPRUNGS	47,06	0,97047	92,5	92,5	93,8	+ 1,3 - 0,1
29	TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	54,45	1,00098	91,4	92,3	90,6	- 2,0 - 0,1
30	ROHSTOFFE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	230,28	0,71783	81,6	79,9	80,8	+ 0,9 - 0,2
31	INLAENDISCH 4)	99,70	0,83575	105,0	102,7	109,1	+ 7,1 + 0,8
32	IMPORTIERT	130,58	0,63893	63,7	62,5	59,3	- 7,0 - 2,0
33	DARUNTER	41,41	0,94175	72,8	67,6	81,1	+ 23,7 + 3,1
34	HALBWAREN UND FERTIGWAREN-VORERZEUGNISSE	668,21	0,84835	107,2	106,1	107,7	+ 1,7 + 0,2
35	INLAENDISCH	428,32	0,86259	112,6	112,0	113,2	+ 1,2 + 0,1
36	IMPORTIERT	239,89	0,81214	97,4	95,6	97,9	+ 2,7 + 0,3
37	HALBWAREN U. FERTIGWAREN-VORERZEUGN.D. ERNAEHRUNGSWIRTSCH.	33,14	0,96815	96,6	96,2	97,9	+ 1,8 -
38	INLAENDISCH	21,36	0,96532	98,7	98,5	99,7	+ 1,2 -
39	IMPORTIERT	11,78	0,97289	93,0	91,9	94,7	+ 2,8 - 0,2
40	PFLANZLICHEN URSPRUNGS	16,38	0,96418	90,7	89,7	92,3	+ 2,7 - 0,2
41	TIERISCHEN URSPRUNGS	16,76	0,97115	102,5	102,5	103,3	+ 1,0 + 0,2
42	HALBWAREN UND FERTIGWAREN-VORERZEUGN.D. GEWERBL.WIRTSCH.	635,07	0,84238	107,7	106,7	108,2	+ 1,6 + 0,2
43	INLAENDISCH	406,96	0,85790	113,4	112,7	114,0	+ 1,2 -
44	IMPORTIERT	228,11	0,80146	97,6	95,8	98,0	+ 2,7 + 0,4
45	HALBWAREN 5)	251,24	0,79479	101,3	99,3	101,4	+ 2,0 - 0,1
46	FERTIGWAREN-VORERZEUGNISSE 6)	383,83	0,87411	112,0	111,5	112,7	+ 1,3 + 0,3
NACH DEM VORWIEGENDEN VERWENDUNGSZWECK							
47	GRUNDSTOFFE FUER DAS VERARBEITENDE GEWERBE 7)	654,54	0,84251	91,6	90,5	92,0	+ 1,8 + 0,1
48	GRUNDST.F.D. ERNAEHRUNGSGEWERBE U.D. TABAKVERARBEITUNG 7)	134,65	0,98242	93,1	93,3	93,5	+ 0,1 - 0,1
49	GRUNDSTOFFE FUER DAS SONSTIGE VERARBEITENDE GEWERBE 7)	519,89	0,81068	91,2	89,8	91,6	+ 2,2 + 0,2
50	GRUNDSTOFFE FUER DAS BAUGEWERBE 7)	139,78	0,85114	115,4	115,0	116,0	+ 1,0 + 0,2
51	GRUNDSTOFFE FUER DAS BAUHAUPTGEWERBE 7)	54,99	0,82933	114,7	114,6	114,7	- 0,1 - 0,2
52	GRUNDSTOFFE FUER DAS AUSBAUGEWERBE 7)	84,79	0,86602	115,8	115,2	116,9	+ 1,9 + 0,4
53	ENERGIE, BRENN- UND TREIBSTOFFE 8)	161,25	0,76101	114,3	112,7	113,0	- 0,2 - 0,4
54	BETRIEBSSTOFFE	44,43	0,86111	117,3	116,7	119,2	+ 2,2 + 0,1
55	VERPACKUNGSMATERIAL	35,23	0,86225	114,5	114,0	115,5	+ 1,3 -
56	ANDERE BETRIEBSSTOFFE 9)	9,20	0,85663	126,3	127,2	133,6	+ 5,3 + 0,3

FUSSNOTEN SIEHE LETZTE SEITE



































3 Langfristige Übersicht  
1980 = 100<sup>25)</sup>

Jahr <sup>26)</sup>	Grundstoffe			Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Rohstoffe			Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse		
	insgesamt	inländische	importierte	dem Produzierenden Gewerbe	zusammen	ernährungswirtschaftliche 3)	gewerbliche 4)	zusammen	ernährungswirtschaftliche	gewerbliche 5)6)	
1938 ..	19	20	13	18	20	..	..	..	..	..	
1944 ..	22	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
1948 ..	29	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
1949 ..	37	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
1950 ..	39,5	37,6	50,7	56,4	34,3	..	..	..	..	..	
1951 ..	47,7	44,0	68,7	67,0	41,8	..	..	..	..	..	
1952 ..	50,5	48,4	58,6	65,3	47,3	..	..	..	..	..	
1953 ..	49,4	48,6	53,9	62,6	46,8	..	..	..	..	..	
1954 ..	49,5	48,6	55,3	65,2	45,8	..	..	..	..	..	
1955 ..	50,7	50,3	52,7	64,3	48,2	..	..	..	..	..	
1956 ..	52,1	51,5	54,3	66,6	49,2	..	..	..	..	..	
1957 ..	53,0	52,6	55,1	67,0	50,3	..	..	..	..	..	
1958 ..	52,3	52,3	52,3	66,1	49,7	..	..	..	..	..	
1959 ..	52,5	52,8	51,2	67,7	49,3	..	..	..	..	..	
1960 ..	52,5	52,7	51,2	66,5	49,9	..	..	..	..	..	
1961 ..	52,4	53,0	48,6	66,0	49,8	..	..	..	..	..	
1962 ..	52,4	56,1	45,3	66,4	49,7	47,2	66,6	35,3	55,4	69,6	
1963 ..	52,9	56,4	46,4	68,8	49,8	48,5	69,9	35,1	55,4	71,3	
1964 ..	54,1	57,7	47,8	70,5	51,0	49,5	71,8	35,3	56,8	72,3	
1965 ..	55,4	59,2	48,6	72,4	52,2	50,8	74,6	35,2	58,0	74,9	
1966 ..	56,1	59,8	49,3	73,1	52,8	51,1	75,4	35,4	58,9	75,6	
1967 ..	54,1	57,4	48,4	69,1	51,3	48,7	71,3	34,0	57,3	75,1	
1968 ..	53,9	57,0	48,8	68,4	51,2	48,4	70,6	34,0	57,3	72,4	
1969 ..	55,3	59,0	48,9	70,8	52,4	49,7	73,5	34,0	58,8	73,4	
1970 ..	56,8	60,7	49,4	68,7	54,6	49,2	71,1	35,3	61,3	76,8	
1971 ..	57,3	61,8	48,6	68,2	55,4	49,7	70,1	37,3	61,8	77,8	
1972 ..	59,2	64,7	48,3	74,9	56,2	53,5	77,4	38,2	62,5	75,9	
1973 ..	65,4	70,3	56,4	82,5	62,2	58,7	84,3	42,5	69,3	84,7	
1974 ..	78,0	80,2	75,4	83,3	77,8	68,4	84,4	62,4	83,6	101,4	
1975 ..	78,1	82,2	71,1	85,3	77,4	71,9	89,0	65,0	81,7	94,6	
1976 ..	83,1	87,1	76,8	95,4	81,4	79,6	98,8	71,8	84,8	96,8	
1977 ..	83,9	87,4	78,3	102,9	81,3	81,2	107,1	70,7	85,2	100,7	
1978 ..	81,7	87,1	73,1	95,9	79,7	75,9	98,0	67,0	84,4	96,2	
1979 ..	89,0	92,8	83,1	98,4	87,7	84,7	99,4	78,5	91,1	98,3	
1980 ..	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1981 ..	111,3	107,4	117,1	107,2	111,9	116,2	106,8	120,4	108,9	107,6	
1982 ..	115,5	113,0	119,2	111,1	116,1	118,7	112,1	121,6	113,9	109,8	
1983 ..	115,2	113,5	117,9	110,8	115,9	116,6	112,0	118,6	114,5	113,4	
1984 ..	121,2	117,8	126,3	113,6	122,3	124,3	113,5	129,1	119,6	118,9	
1985 ..	122,1	119,1	126,6	108,8	124,1	123,4	107,8	130,3	121,5	113,3	
1986 ..	104,7	112,5	93,2	101,1	105,2	91,1	100,8	86,8	111,5	101,3	
1987 ..	99,7	109,2	85,6	93,8	100,6	84,7	91,9	81,6	107,2	96,6	
										107,7	

Fußnoten siehe letzte Seite.

Fußnoten zu den Tabellen

- 1) Inländische und importierte Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben.
- 2) Erdöl, Kraftstoffe, Heizöle, Gas, elektrischer Strom, Fernwärme, Kohle und Koks sowie Kernbrennstoffe.
- 3) Einschl. lebendes Schlachtvieh.
- 4) Einschl. Wasser.
- 5) Einschl. elektrischer Strom, Gas und Fernwärme.
- 6) Einschl. technische Hilfsstoffe (= Endprodukte mit Grundstoffcharakter).
- 7) Nach dem vorhersehbaren Verwendungsschwerpunkt zugeordnete Vorprodukte (einschl. Rohstoffe), ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (einschl. Verpackungsmaterial); Berechnung nach dem effektiven "branchenspezifischen" Material- und Wareneingang, vgl. Übersicht "Inputpreisindizes ausgewählter Wirtschaftszweige".
- 8) Einschl. Brennstoffe für die Energie- und Ortsgaserzeugung.
- 9) Schmiermittel sowie Wasser.
- 10) Ganze oder halbe Tierkörper, frisch oder gekühlt.
- 11) Teilstücke sowie Vorder- und/oder Hinterviertel.
- 12) Ohne Holz für das Baugewerbe.
- 13) Ohne Isolierfaserplatten für das Baugewerbe.
- 14) Ohne Schreibpapier und ohne Verpackungsmaterial.
- 15) Ohne Materialien für das Baugewerbe.
- 16) Ohne Baustahlmatten.
- 17) Einschl. Edelmetalle.
- 18) Ohne Halbzeug für das Baugewerbe.
- 19) Ohne mineralische Baustoffe, natürliche Borate, Asbest und ohne Edelsteine.
- 20) Ohne mineralische Öle und Fette.
- 21) Ohne Verpackungsmaterial.
- 22) Einschl. Reststoffe.
- 23) Einschl. Gewirke.
- 24) Einschl. Heizöle; ohne Flüssiggas.
- 25) Vor 1950 umbasiert von Originalbasis 1938; 1950 – 1961 umbasiert von Originalbasis 1958; 1962 – 1975 umbasiert von Originalbasis 1962; 1976 – 1979 umbasiert von Originalbasis 1976.
- 26) Vor 1962 importierte Grundstoffe ohne staatliche Einfuhrabgaben und ohne Umsatzausgleichsteuer. Ab 1968 alle Grundstoffe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer.

# Fachserie 17: Preise

## Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im Jahresbericht sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 050 Preisreihen für 145 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aller Besitzarten) ca. 3350 Preisreihen für 73 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 4 200 Preisreihen für 167 Waren und Leistungen herangezogen.

## Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden Monatsbericht sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 950 Positionen nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ – für ausgewählte Warengruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im Jahresbericht werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 15 500 Preisreihen für rd. 2 400 Waren verwendet.

## Reihe 3: Index der Grundstoffpreise

Erfäßt werden Einkaufspreise der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare Monatsbericht enthält Angaben für Grundstoffe, die nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang, dem Bearbeitungsgrad sowie dem vorliegenden Verwendungszweck gegliedert sind. Im Jahresbericht werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen gebracht. Der Berechnung des Index liegen 9 050 Preisreihen für 1 410 Waren zugrunde.

## Reihe 4: Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierteljährlichen Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweise enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 27 000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

## Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der Jahresbericht ist zusätzlich u.a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

## Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 76 Wirtschaftsklassen sowie in zwei warentypologischen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im Jahresbericht werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 8 100 Preisreihen für rund 1 060 Waren einbezogen.

## Reihe 7: Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird für alle privaten Haushalte und für drei abgegrenzte Haushaltstypen (Vier-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen, Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern) berechnet; darüber hinaus für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Eilbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise (zum Teil Durchschnittswerte über 30 Jahre und bis zu 120 Monatszahlen) enthält, sind im Monatsbericht weitaus umfangreichere Nachweiseungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht Bundesdurchschnittspreise und -meßzahlen für rd. 630 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung mit einem z.T. weit zurückreichenden zeitlichen Nachweis bringt der Jahresbericht.

## Reihe 8: Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im Monatsbericht, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 750, der Ausfuhrpreisindex für etwa 500 Warengruppen und Waren, die Terms of Trade sowie absolute Einfuhrpreise für rd. 100 Produkte veröffentlicht. Der Jahresbericht bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 5 800 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 6 100 herangezogen.

## Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen

Der Jahresbericht enthält Angaben über Fahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Eisenbahn-, Straßen-, Schiffs- und Luftverkehrs sowie der Spedition; ferner werden Indizes der Seefrachten und der Gebühren des Post- und Fernmeldewesens in langfristiger Übersicht nachgewiesen.

## Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeld- und Reisegeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden Monatsbericht und einem Jahresbericht veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweiseungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 40 Länder, Reisegeldparitäten halbjährlich für 8 Länder dargestellt.

## Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z.Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwerke auch absolute Preise für Welthandelsgüter in Originalwährung. Im Jahresbericht werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 60 Länder) nachgewiesen.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983  
Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978

**STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1**

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59094/95, erhältlich.